

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstr. 3
37085 Göttingen
Germany

Tel. +49 551 999 50 0
Fax +49 551 999 50 445
journals@hogrefe.de
www.hogrefe.de

Die **Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie – Forschung und Praxis** publiziert Beiträge, die sich – direkt oder indirekt – auf den mit Problemen behafteten, psychisch gestörten, psychisch kranken Menschen und die psychischen Aspekte somatisch Erkrankter sowie deren Behandlung beziehen. In Frage kommen vor allem Arbeiten aus der Psychologie und der Medizin, die aus dem Grundlagen- oder Anwendungsbereich stammen können. Die Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie ist dem Pluralismus in den Denk- und Arbeitsmethoden, der Interdisziplinarität, der Multimethodalität und der Heterogenität der Arbeitsfelder verpflichtet.

- 1. Einsendungen.** Alle Manuskripte, einschließlich der Elektronischen Supplemente (ESM), sind in elektronischer Form per E-Mail an den Herausgeber einzureichen:

Prof. Dr. Alexander L. Gerlach
Klinische Psychologie und Psychotherapie
Universität zu Köln
Pohligstraße 1
50969 Köln
Herausgeber-ZKPP@uni-koeln.de

Grundsätzlich werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht wurden. Das Manuskript sollte als Datei im RTF- oder WORD-Format zur Verfügung gestellt werden. Abbildungen bitte jeweils zusätzlich als Originaldatei (TIF-Format) einreichen. Alle Tabellen sollen in getrennten Dateien abgespeichert werden.

Bezüglich der Originalitätserklärung wird auf die unten aufgeführten Richtlinien zur Manuskriptgestaltung verwiesen. Die Originalitätserklärung kann unter <http://www.hogrefe.com/j/zkp> mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden. Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschließlich des Rechts der fotomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung an den Verlag über.

- 2. Manuskripte.** Es werden folgende Beitragsarten angenommen (in Klammern der Richtwert für die obere Grenze des Manuskriptumfangs: Überblicksarbeiten (39.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen, Literatur), Originalbeiträge (39.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen, Literatur), Kurzberichte (12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Tabellen, Abbildungen, Literatur), Kommentare, Briefe an den Herausgeber; bei Besprechung von Literatur, Tests, Apparaten wird um vorherige Rücksprache mit dem Herausgeber gebeten. Daneben gelangen Nachrichten zum Abdruck. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Tabellen und Abbildungen verringern die maximal verfügbare Gesamtzeichenanzahl je Artikel wie folgt:

1/1 Seite = 4.400 Zeichen
3/4 Seite = 3.300 Zeichen
1/2 Seite = 2.200 Zeichen
1/4 Seite = 1.100 Zeichen

Bitte beachten Sie, dass Elektronische Supplemente (ESM) nicht bei der Zeichenzählung einberechnet werden.

- 3. Formale Gestaltung der Arbeit.** Die Manuskripte sind gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., akt. Aufl.). Göttingen: Hogrefe Verlag) und in neuer deutscher Rechtschreibung zu gestalten. Weiterhin berücksichtigen Sie bitte eine geschlechtsneutrale

Sprache. Allgemeine Hinweise zur Manuskriptgestaltung können unter www.hogrefe.com/j/zkp mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden. Jedem Manuskript ist eine Zusammenfassung/Abstract von maximal 120 Worten voranzustellen. Die Zusammenfassung (abstract) sollte folgendermaßen gegliedert sein: Theoretischer Hintergrund (background), Fragestellung (objective), Methode (methods), Ergebnisse (results) und Schlussfolgerungen (conclusions). Des Weiteren sind ca. vier Schlüsselwörter und deren englische Übersetzung als Keywords sowie eine englische Übersetzung des Titels anzugeben.

- 4. Open Data und Elektronische Supplemente (ESM).** Wir bieten die Möglichkeit Rohdaten, Analyseskripte und Versuchsmaterialien zu Manuskripten, die neue Daten beinhalten, als elektronisches Supplement einzureichen. Elektronische Supplemente können Dateien sein, die für die Ausführung der Forschungsarbeit verwendet wurden (wie z.B. Datensätze) oder zusätzliche Elemente, die für den Haupttext nicht wesentlich sind, von denen die Leser_innen aber dennoch profitieren könnten. Durch die elektronische Form können auch Elemente als ESM veröffentlicht werden, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Printversion erscheinen können. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von den Autor_innen eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft. Die Verantwortung für Inhalt und Funktionalität liegt vollständig bei den Autor_innen. Der Hogrefe Verlag stellt keinen technischen Support für die Erstellung oder für die Betrachtung der elektronischen Supplemente zur Verfügung. Falls erforderlich, sollten sich Autor_innen an Ihre örtliche IT-Abteilung wenden. Wie auch das Manuskript sollten Elektronische Supplemente nicht bereits veröffentlicht worden sein. Sollten sie bereits veröffentlicht worden sein, müssen bei Einreichung die notwendigen Genehmigungen vorliegen. Bitte beachten Sie, dass ESM-Dateien, wie auch der Artikel selbst, permanente Aufzeichnungen sind und nicht mehr geändert werden können, sobald sie online veröffentlicht wurden.

Einreichung: ESM-Dateien werden zusammen mit dem Artikel selbst dem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Dateigröße sollte so klein wie möglich gehalten werden und insgesamt 10 MB nicht überschreiten. Es werden alle Dateiformate akzeptiert mit Ausnahme von ausführbaren Dateien (wie z.B. .exe, .com oder .msi). Es sind vorzugsweise gängige Dateiformate zu verwenden, die für die Mehrzahl der Leser_innen zugänglich sind. Reichen Sie die ESM-Dateien, den Online-Anweisungen entsprechend, in einer einzigen separaten Zip-Datei, getrennt von den anderen Dateien Ihres Beitrags, ein.

Verweise im Manuskript: Auf alle ESM-Dateien muss im Text verwiesen werden (wie bei Tabellen, Abbildungen und Anhängen) und sie müssen in der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, nummeriert werden. Zum Beispiel:

Für weitere Informationen hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an.

Oder: (hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an)

Oder: (die Audiodatei wird im Elektronischen Supplement 1 zur Verfügung gestellt)

Falls sinnvoll, können mehrere ESM-Elemente in einer einzigen Datei gebündelt werden, z.B.:

Siehe Tabellen 1–3 im Elektronischen Supplement 1.

Bitte fügen Sie am Ende Ihres Artikels vor dem Literaturverzeichnis einen Textabschnitt mit der Überschrift Elektronische Supplemente (ESM) ein. Listen Sie hier alle Dateien in der Reihenfolge auf, in der diese im Text erscheinen. Fügen Sie zusammen mit dem Dateinamen

eine Bezeichnung für jede ESM-Datei ein. Optional kann auch eine Kurzbeschreibung zu jeder Datei formuliert werden (max. 20 Wörter). Orientieren Sie sich an folgenden Beispielen:

*ESM 1. Audiodatei (teilnehmeraussagen.mp3). (= Bezeichnung und Dateiname)
Diese Audiodatei enthält Aussagen der Studienteilnehmer. (= Dateibeschreibung)*

*ESM 1. Tabellen 1–3 (Tabellen1-3.xlsx). (= Bezeichnung und Dateiname)
Die Tabellen zeigen zusätzliche p-Werte, Wettervariablen und demographische Merkmale.
(= Dateibeschreibung)*

Vergewissern Sie sich, dass die hier aufgelisteten Dateinamen mit den Namen der eingereichten Dateien übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass nur die Bezeichnung und die Beschreibung im Artikel auftauchen, nicht aber der Dateiname, denn dieser dient nur zu Referenzzwecken.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung der ESM auch auf die Einhaltung des Datenschutzes, siehe hierzu: <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>

- 5. Urheber- und Nutzungsrechte.** Die Autorinnen und Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihrem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und Elektronischer Supplemente verfügen und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft.

Die Autorinnen und Autoren räumen – und zwar auch zur Verwertung ihres Beitrages außerhalb der ihn enthaltenen Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung – dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein. Die Autorinnen und Autoren räumen dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassung (Abstracts);
- b) das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren, zur Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z. B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung – sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
- d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z. B. Fotokopie, Fernkopie) und zur Nutzung im Rahmen eines so genannten Kopienversands auf Bestellung;

- e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.
6. **eSonderdruck.** Der Hogrefe Verlag stellt der korrespondierenden Autorin bzw. dem korrespondierenden Autor kostenfrei mit der Online-Erstveröffentlichung einen e-Sonderdruck über unsere Online-Plattform Hogrefe eContent zur Verfügung. Dieser e-Sonderdruck ist für den persönlichen Gebrauch bestimmt, inklusive der Weitergabe an die Koautorinnen und Koautoren (s. auch Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel unter <http://www.hgf.io/nutzungsrichtlinien>).
7. **Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel.** Hinweise für Autorinnen und Autoren zur Online-Archivierung einer elektronischen Version Ihres Manuskriptes finden Sie auf unserer Homepage unter www.hgf.io/nutzungsrichtlinien.

Verantwortlich für Teil I und Teil II sind Herausgeber_in und Mitherausgeber_innen, für den Nachrichtenteil (Teil III) die Redaktion.

April 2019

